

# Leere Netze!?



## Fischerei zwischen Globalisierung und Meeresschutz

Eine Rundreise entlang der norddeutschen Küste mit Vorträgen und Diskussionen zu den Problemen, Auswirkungen und globalen Zusammenhängen der Fischerei.

Von seinen Erfahrungen und der Situation der Kleinfischerei vor der Küste des Senegals berichtet Gaoussou Gueye, Vizepräsident des Westafrikanischen Kleinfischereiverbandes CAOPA.

**26. Juli - 19.00 Uhr** **Fedderwardsiel**  
im und mit dem  
Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel  
Am Hafen 4 - 26969 Butjadingen

**27. Juli - 19.00 Uhr** **Wilhelmshaven**  
im Strandcafé Fährhaus am Banter See  
mit der Grünen Jugend und Der Linken in WHV  
Henschelstraße 15 C - 26382 Wilhelmshaven

**28. Juli - 19.00 Uhr** **Carolinensiel**  
im und mit dem Deutschen Sielhafenmuseum  
Pumphusen 3 - 26409 Carolinensiel

**29. Juli - 19.30 Uhr** **Greetsiel**  
im Haus der Begegnung  
mit dem NABU Landesverband Niedersachsen  
Nationalpark-Haus Greetsiel  
Zur Hauener Hooge 11 - 26736 Greetsiel

**01. August - 19.00 Uhr** **Bremerhaven**  
im Restaurant Takelage - Fischereihafen  
mit dem Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V.  
An der Packhalle IV - 27572 Bremerhaven

**02. August - 19.00 Uhr** **Cuxhaven**  
im und mit dem Nationalpark-Zentrum Cuxhaven  
Hans-Claußen-Straße 19 - 27476 Cuxhaven

**03. August - 19.00 Uhr** **Husum**  
im und mit dem Nationalpark-Haus Husum,  
dem Weltladen Husum und  
der Schutzstation Wattenmeer  
Hafenstraße 3 - 25813 Husum

**04. August - 19.00 Uhr** **Wallnau**  
im und mit dem  
NABU Wasservogelreservat Wallnau  
Wallnau 4 - 23769 Fehmarn

**05. August - 19.00 Uhr** **Hamburg**  
im Centro Sociale  
mit der Bundeskoordination Internationalismus,  
dem Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. und  
dem Förderverein »Rettet die Elbe« e.V.  
Sternstraße 2 - 20357 Hamburg

**06. August - 16.30 Uhr** **Büsum**  
im Gäste- und Veranstaltungszentrum  
- Kleiner Saal  
mit der Sparte See- und Krabbenfischerei  
der Nordsee  
Südstrand 11 - 25761 Büsum

**08. August - 19.00 Uhr** **Bremen**  
im Übersee-Museum Bremen  
mit d. Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk  
e.V. und dem Bremer Informationszentrum für  
Menschenrechte und Entwicklung  
Bahnhofsplatz 13 - 28195 Bremen

**09. August - 19.00 Uhr** **Lübeck**  
im Haus der Kulturen  
mit terre des hommes - AG Lübeck und  
dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein  
Parade 12 - 23552 Lübeck

**10. August - 19.00 Uhr** **Kiel**  
im Restaurant & Cafe Seeburg  
mit Frauenwege in Togo e.V.,  
der Lighthouse Foundation und  
dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 2 - 24105 Kiel

**11. August - 19.00 Uhr** **Rostock**  
im Peter-Weiss-Haus  
mit dem Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.  
Doberaner Straße 21 - 18057 Rostock

Angeht die sich weltweit verschärfende Ernährungs- und der parallel zunehmende Überfischung der Weltmeere ist eine nachhaltige Entwicklung der Fischerei ungemein wichtig. Rund eine Milliarde Menschen sind bei ihrer Versorgung mit Eiweißen vom Fisch abhängig. Gleichzeitig sind die Meeresökosysteme extrem bedroht. Bis hinein in das 20. Jahrhundert galten die Weltmeere als unerschöpfliche Ressourcenquelle. Diese Einschätzung hat sich heute grundsätzlich gewandelt. Etwas mehr als



die Hälfte aller genutzten Fischbestände werden bis an ihre Grenzen befischt, über ein Viertel der Bestände werden über diese hinaus ausgebeutet, sind bereits erschöpft oder erholen sich nur langsam.

Demgegenüber stehen weltweit circa 43,5 Millionen Menschen, die in der Fischerei und der Aquakultur arbeiten und rund zwei Millionen Boote betreiben. Die weitaus meisten von ihnen sind Kleinfischer im globalen Süden.

Nähere Informationen zur Rundreise erhalten Sie unter:

[www.fair-oceans.info](http://www.fair-oceans.info)

Die Veranstaltungsrundreise wird gemeinsam mit den genannten regionalen Mitveranstalterinnen und Mitveranstaltern organisiert von der »Arbeitsstelle Agrarhandel und Fischerei« des »Evangelischen Entwicklungsdienstes« (EED) und dem Arbeitsschwerpunkt »Fair Oceans« des »Vereins für Internationalismus und Kommunikation e.V.« (IntKom).

Die Rundreise ist Teil des Projektes »Die Bedeutung der Meerespolitik für das Nord-Süd-Verhältnis« des Vereins IntKom und seines Arbeitsschwerpunktes Fair Oceans und wird gefördert mit Mitteln des »Evangelischen Entwicklungsdienstes«, von »Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt« und aus der Lotterie »BINGO« durch den »Senator für Umwelt, Bau und Verkehr« und umgesetzt mit finanzieller Unterstützung des BMZ.



Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.  
V.i.S.d.P.: IntKom - Bernhardstraße 12 - 28203 Bremen

Allein in Afrika sind es zwischen sechs und neun Millionen Kleinfischer, für die es durch die Überfischung, die internationale Konkurrenz um die Fanggebiete und die Industrialisierung der Fischerei immer schwieriger wird mit dem Fischfang den Lebensunterhalt zu verdienen.

Das Gleiche gilt für die Küstenfischer in Deutschland. Auch sie sind vom globalen Konkurrenzdruck betroffen und müssen auf die ökologischen und wirtschaftspolitischen



Rahmenbedingungen reagieren. In beiden Fällen spielt dabei die EU-Fischerei- und Handelspolitik eine zentrale Rolle.

Die Ausrichtung der Subventionspolitik im Fischereiwesen, der Kauf von Fanglizenzen vor Afrika, die Kontrolle illegaler Piratenfischerei und die Festlegung angemessener Quoten für den Erhalt der Fischbestände sind nur einige der relevanten Aspekte, die in den Veranstaltungen zur Diskussion stehen.